

RS Vwgh 2002/3/12 2001/18/0128

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.03.2002

Index

19/05 Menschenrechte

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

FrG 1997 §104 Abs1 idF 2000/I/034;

FrG 1997 §36 Abs1 Z1;

FrG 1997 §36 Abs2 Z5 idF 2000/I/134;

FrG 1997 §48 Abs1;

MRK Art7;

VStG §1 Abs1;

Rechtssatz

Anlässlich der Änderung des § 104 FrG 1997 durch die Novelle 2000/I/034 wurde keine Übergangsregelung erlassen. Die Behörde hat daher im erst nach dem 1. Juli 2000 erlassenen Bescheid die Frage, ob der Fremde Schlepperei begangen hat, bereits nach § 104 Abs. 1 FrG 1997 idF 2000/I/034 zu beurteilen. Gegen dieses Ergebnis bestehen keine verfassungsrechtlichen Bedenken, weil das in Art. 7 MRK normierte Rückwirkungsverbot nur für Strafen gilt und es sich bei einem Aufenthaltsverbot nicht um eine Strafe, sondern um eine administrativ-rechtliche Maßnahme handelt (Hinweis E 21.12.1998, 98/18/035).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:2001180128.X03

Im RIS seit

10.06.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>